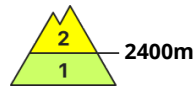
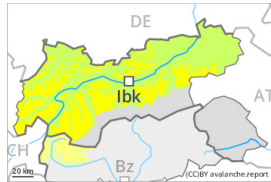




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 13.02.2024



Tribschnee

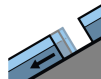


2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Tribschnee beachten. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m. Oberhalb von rund 2400 m sind solche Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr "mäßig", Stufe 2. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

An steilen Grashängen und unterhalb von rund 2600 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Größe. Dies besonders in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

An extrem steilen Sonnenhängen sind kleine Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies bei Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit starkem Südwind entstanden bis am Samstag meist kleine Tribschneeansammlungen. Am Sonntag fielen 5 bis 15 cm Schnee.

Montag: Der Wind bläst mäßig. Ab dem Nachmittag fällt im Norden etwas Schnee.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf an Sonnenhängen zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke.

Mittlere Lagen: Die Schneedecke ist feucht. In tiefen Lagen liegt nur noch wenig Schnee.



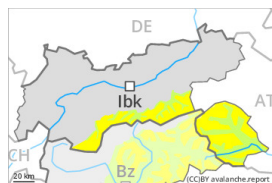
Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine Stabilisierung der Triebsschneeansammlungen. Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Mit der Sonneneinstrahlung sind Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 13.02.2024



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor Tribschnee. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage können an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe und in den Hauptniederschlagsgebieten sind solche Gefahrenstellen etwas häufiger. Lawinen können in den Hauptniederschlagsgebieten mittlere Größe erreichen.

An steilen Grashängen und unterhalb von rund 2600 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgroße. Dies vor allem in den schneereichen Gebieten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

An extremen Sonnenhängen sind Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine, v.a. bei Sonneneinstrahlung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Seit Freitag fielen gebietsweise 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Montag: Der Wind bläst mäßig. Ab dem Nachmittag fällt im Norden etwas Schnee.

Die Tribschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Sonneneinstrahlung führt an Sonnenhängen zu einer leichten Anfeuchtung der Schneedecke.

Mittlere Lagen: Die Schneedecke ist feucht. In tiefen Lagen liegt nur noch wenig Schnee.



Tendenz

Die Wetterbedingungen bewirken eine allmähliche Stabilisierung der Tribschneeansammlungen. Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Es sind einzelne Lockerschneelawinen möglich.